

an der als Supplement 2 zu Concilia 4 geplanten Ausgabe der Streitschriften Hinkmars von Reims und Hinkmars von Laon weiterzuarbeiten. Teile der Edition sind elektronisch umgesetzt und dabei revidiert worden. Letzte Hand muß noch an das 55-Kapitel-Werk gelegt werden. — Priv.Doiz. Dr. E.-D. Hehl (Mainz) ist dabei, das in allen Teilen vorliegende Manuskript für den Concilia-Band 6,2 (962–1001) einer Schlußrevision zu unterziehen und gleichzeitig die Register vorzubereiten. Die Synodaltex-te für den anschließenden Abschnitt 1002–1022/23 sind bereits elektronisch erfaßt. — Dr. D. Jasper hat sich wieder stärker den Konzilien von 1023 bis 1059 widmen können und fünf Synoden, die mit dem Gandersheimer Streit zusammenhängen, einstweilen abgeschlossen. — Für die Fortsetzung der Ausgabe der *Capitula episcoporum* hat nach Frau Dr. M. Stratmann auch Dr. R. Pokorny (Göttingen) seinen Anteil an Band 2 (Reimser Kirchenprovinz, nach Vorarbeit von W.-D. Runge) zum Abschluß gebracht, so daß hier mit der Herstellung begonnen werden kann. Die Texte des von Dr. Pokorny allein bearbeiteten Bandes 3 (nicht lokalisierte Überlieferungen) liegen ebenfalls vor und werden derzeit revidiert. Vorgesehen ist ein abschließender Band 4 mit einer Gesamteinleitung, für die Dr. Pokorny einen ersten Entwurf verfaßt hat, sowie den Registern. — Die Register zu den *Ordines de celebrando concilio*, bearbeitet von Dr. H. Schneider, konnten noch nicht abgeschlossen werden. — Prof. W. Stürner (Stuttgart) hat seine Edition der Konstitutionen Friedrichs II. für das Königreich Sizilien (Konstitutionen von Melfi samt Novellen) fertiggestellt. Nach einer technischen Schlußrevision und einer redaktionellen Umgestaltung der Einleitung kann in Kürze mit der Herstellung begonnen werden. Der Band soll als Supplement zu *Constitutiones* 2 erscheinen. — Die Hauptreihe der *Constitutiones* ist das Tätigkeitsfeld der Berliner Arbeitsstelle der MGH unter der Aufsicht von Herrn Müller-Mertens. Dr. sc. W. Eggert befaßt sich vorrangig mit dem Zeitabschnitt von 1332 bis 1335 und hat aus deutschen Archivbeständen für etwa 80 Urkunden Ludwigs des Bayern die Texte erstellt, wozu er mehrfach auch den Nachlaß von F. Bock in München heranziehen konnte. Die Arbeiten an den *Constitutiones* Karls IV. folgen dem von Herrn Müller-Mertens in DA 50 S. 615–630 vorgestellten Konzept und sind in der Sammlungsphase regional unter Frau U. Hohensee (Berlin-Brandenburg, Baden-Württemberg), Dr. M. Lindner (Sachsen, Hessen) und Dr. O. Rader (Sachsen-Anhalt, Bayern) aufgeteilt. — Prof. G. Kreuzer (Augsburg) hat die Editionen der *Epistola pacis* und der *Epistola concilii pacis* Heinrichs von Langenstein, vorgesehen für die „*Fontes iuris Germanici antiqui*“, nur wenig fördern können.